

**Zeitschrift:** Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik  
**Band:** 1 (1854)  
**Artikel:** Döi Schozgrobar aff'm Michelsberg.  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-176895>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gout = gut.

An (Wiesengrund zc.) bedeutet hier auch: einen, doch ist hier die Aussprache des a eine viel tiefere, gleich dem auslautenden a, in: gega, andra zc.

gnoug = genug.

dou und dau = da. Wir würden dafür vorschlagen dao. Denn weder dau noch dou bezeichnet den Laut richtig, der von jenem in „gnoug“ und dem nächstfolgenden „thou“ sehr verschieden ist.

Bam = bei'm. Wir würden schreiben bäm.

Bugelheerd = Vogelheerd.

Klousterberg = Klosterberg. Eigentlich wäre zu schreiben: Kloustaberg, wie es vorher heißt: Hopfaland und später Klousta.

fen = find.

wos = was.

fog'n = sagen.

froug = frag.

### Döi Schozgrobar aff'm Michelsberg.

(Vom Webermeister Wörner in Herßbrud.)

Es wird su zwanzig Tauer sei,  
Su hob' i höirn sogn,  
Dau häut si aff'm Michelsberg  
Wos pudelnär'sch zoutrog'n.

A Schoz is töif im Haus vagrob'n,  
Su mant ma langa Zeit;  
Denn öfter läßt sie höirn wos,  
Dös höut sa Richtikeit.

Doch ober wöi ma'n kröing thout,  
Dös is ka Klanikeit,  
Dou mouß ma hob'n sieb'n Moß,  
Und dös recht g'scheida Leut'.

Sieb'n g'scheide Männer häut ma a,  
Su nauch und nauch 'zamm bracht,  
Und öiz söll's über's B'schwören göi,  
Dös wour um Mittanacht.

Der Ploz, der wou am besten paßt,  
Dös is döi unta Stum;  
Dau machen's halt an graußen Kraß,  
Driun stöh'na s' alla 'rum.

Al amal fangt der G'scheidst davoh,  
Den Geist z'citiren oh,  
Dös dauert su a halba Stund',  
Er machts, su gout er's koh.

Al amal flöing döi Fensta nei,  
Weil döi Kanona kracht;  
„När zou! dös is a Blendwerk när,  
Dös uns der Teufel macht.“

Doch endli, wöi der Wind nei bläst,  
Dau sög'n s' öierst ei,  
Daf dös ka Bendwerk g'wöfen is,  
Es mouß wos anders sei.

Natürl' is wos anders g'wöst,  
In Leuzaberg häut's brennt,

Und weil ma dau häut schöiß'n möin,  
Drum nimmt's a komisch End'.

## B e m e r k u n g e n.

(Gingesandt.)

Schozgrobar (eigentl. Schoßgroba) = Schatzgräber.

aff'm = auf dem; besser af'm.

höirn = hören. Wir würden dafür schreiben häörn, oberpfälzisch heian.

Dou hout = da hat. Eigentlich daw haot.

zoutrog'n = zugetragen.

töif = tief. Wir würden schreiben töüf.

wöi = wie. Wir würden schreiben wöü.

fa = feine; eigentlich fän, wobei jedoch in der Aussprache das n mit dem á verschlungen, daher wohl besser fá. — Das Zeichen — als Apostroph für n.

kröig'n = kriegen, bekommen. Nach unserer Schreibart kröüg'n.

fá = feine.

Klanikeit = Kleinigkeit; besser Klanikeit.

mouß = muß.

Moh = Männer. Wir würden schreiben Mau.

a, eigentlich á = auch.

nauch = nach. Entsprechender dem Laute ist ao.

zam = zusammen.

öiz = jetzt.

göi = gehen. Nach unserer Schreibart gäön.

wour = war. Die Schreibart wour ist offenbar unrichtig; der Laut ist das dunkle, tiefe a, und ganz verschieden von dem Laute in wao, besser wao, wo.

Unta Stum = untere Stube.

graußen (besser graoßen) = großen.

Kraß = Kreis. Eigentlich Krás.

stöhna s' = stehen sie.

oh, besser à = an.

flöing = fliegen.

Nör zou = Nur zu.

fög'n s' = sehen sie.

öierst = erst.

schöiß'n = schießen.

möin = müssen; öi ist Umlaut von ou, mouß = muß, daher besser möün.